

Club der Voyeure sucht junge Leute

Das Junge Theater Graubünden sucht Mitglieder für den Club der Voyeure. Dieser richtet sich an Jugendliche im Alter zwischen 15 und 25 Jahren, die gerne in die Rolle des Beobachters schlüpfen, gerne öfter ins Theater gehen und mit anderen jungen Leuten und Theatermachern ins Gespräch kommen. Der Club erkundet einmal wöchentlich die Theaterlandschaft Graubünden. Dabei wird laut Mitteilung nicht nur geschaut, sondern auch diskutiert und kritisiert – untereinander, aber auch mit Regisseuren, Schauspielern und Theaterleitern. Der Club besucht das Theater Chur, die Postremise, das Theater Klibühni, das Zuoz Globe, Origen, das Theater Liechtenstein und das Schauspielhaus Zürich. Weitere Informationen unter www.dievoyeure.ch. Anmeldung unter graubunden@dievoyeure.ch. (so)

Mirer-Kalender bei Crameri erhältlich

Die Galerie Crameri am Regierungplatz 40 in Chur verkauft für das Jahr 2017 einen Kalender des Bündner Künstlers Rudolf Mirer. Für 240 Franken kann dieser unter der E-Mail-Adresse info@galerie-crameri.ch oder per Fax unter der Nummer 081 252 28 49 bestellt werden. Die Bilder Mirers sind laut Mitteilung ein bildersprachliches Wunderwerk, eine grossartige Bilderschau über fünf Jahrzehnte seines Schaffens. Das Jahr 2017 steht ganz im Zeichen seines 80. Geburtstags und der vorliegenden zwölfmonatigen Retrospektive. (so)



Gelernt ist gelernt: Die Brass Band Sursilvana demonstriert in der Mehrzweckhalle von Trin ihr ganzes Können.

Bild Olivia Item

In der Surselva lebt die hohe Kunst der Blasmusik

Zwei hochklassige Konzerte der Brass Band Sursilvana in Trin und in Chur sorgten für beste blasmusikalische Unterhaltung.

von Emil Hartmann

Die Brass Band Sursilvana ist in ihrem Bestreben nach immer höheren Leistungen kaum aufzuhalten. Diesen Eindruck erweckten zumindest die beiden Konzerte vom vergangenen Wochenende in Trin und Chur, in welchen sich die bestens disponierten Musiker überaus spielfreudig präsentierten. Die Konzertbesucher konnten nicht nur die technische Perfektion bewundern, sie konnten auch die Musik geniessen. Beides ist nur möglich, wenn die gewünschte Aussagekraft nicht einem zu hoch angesetzten Schwierigkeitsgrad zum Opfer fällt. Andererseits, will man kontinuierlich weiterkommen, müssen immer wieder neue Herausforderungen angegangen werden. Das alles zeichnet die Brass Band Sursilvana aus, und in hohem Mass auch ihren seit 2005 verantwortlichen musikalischen Leiter, den Bündner Musiker Roman Caprez, der neben seiner Souveränität am Dirigentenpult auch ein ausgezeichnete Programmgestalter ist.

Berufs- und Amateurmusiker

Der stete Vorwärtsdrang der seit 1992 bestehenden Formation ist offensichtlich. Die solide Mischung von Berufs- und Amateurmusikern scheint sich zu bewähren. Das Repertoire der Brass Band Sursilvana umfasst Originalwerke für Brass Band wie auch Bearbeitungen aus Klassik und zeitgenössischer Unterhaltungsmusik. Unter dem Titel «colours» spielte die Brass Band

Sursilvana im Jahr 2005 ihren ersten Tonträger ein, 2009 folgte mit «mia steila» der zweite.

Höchstklasse, Soli und Film

Die rund 30 Musikerinnen und Musiker der Brass Band Sursilvana wissen mit ihren Konzerten immer wieder zu begeistern, so auch am vergangenen Wochenende in Trin und in Chur. Mit zwei völlig unterschiedlichen Konzertteilen demonstrierten sie eindrücklich die Vielfalt einer reinen Blechformation – originale Brass-Band-Kompositionen im ersten, Unterhaltungsmusik, vorab bekannte Filmmelodien, im zweiten Teil.

Bereits die Eingangsfanfara «Into the Sky» von Stephen Bulla stellte hohe Anforderungen an die Ausführenden und zeigte die enorme Homogenität der Band. Mit dem Höchstklassenwerk «A tale as yet untold», auf Deutsch «eine noch nicht erzählte Geschichte», des 1951 geborenen englischen Komponisten Philip Sparke hatte sich die Brass Band Sursilvana einiges vorgenommen. Caprez bestätigte: «Das ist schon am obersten Limit.»

Der stete Vorwärtsdrang der seit 1992 bestehenden Formation ist offensichtlich.

Melodien aus «Love Story», «Jurassic Park» oder «Out of Africa» liessen die Konzertbesucher in die Welt des Films gleiten.

Ausserst turbulent begann der erste Satz des dreiteiligen Werks für die Cornetisten, die es aber trotz rasantem Tempo schafften, eine perlende Unterlage für die andern Register aufzubauen. Im ruhigen zweiten Satz traten verschiedene Solisten positiv in Erscheinung. Stellvertretend für alle sei das Solo-Euphonium erwähnt – eine Meisterleistung. Im dritten Satz wurde wieder viel Tempo aufgenommen und führte letztlich zu einem furiosen Abschluss.

Auch in «A Nordic Trilogy» von Darrol Barry konnten sich gleich mehrere Solisten profilieren, und alle taten es gefühlvoll und mit Bravour. Vor der Pause erklang noch ein Marsch, ursprüngliches Markenzeichen einer Blasmusik. Die Brass Band Sursilvana brillierte mit «The Cossack» von William Rimmer.

Im transparenten und gerade deshalb nicht einfachen «Brave» von Patrick Doyle überzeugte mehrfach das Sopran in Es. Oberste Höhen meisterte die Musikerin scheinbar mühelos.

Sicher und sehr motivierend wirkten die Schlagzeuger, wie übrigens das gesamte Konzert hindurch, denn «rhythmische Übungen» gab es zuhauf.

Widmer als Jazz-Flügelhornist

Eine weitere, überaus interessante Komposition stand mit «The Children of Sanchez» auf dem Programm, ein Flügelhornsolo von Chuck Mangione. Nicht minder interessant war auch die Interpretation. Solist Ursin Widmer verstand es ausgezeichnet, mit seinen weichen, oftmals recht jazzig daherkommenden Flügelhornklängen das Stück zu dem zu machen, was sich der 1940 geborene amerikanische Komponist und Jazzmusiker wohl vorgestellt hatte.

Melodien aus «Love Story», «Jurassic Park» oder «Out of Africa» liessen die Konzertbesucher in die Welt des Films gleiten. Und der Sprung in diese Welt ist den Musikern gelungen. Vielleicht nicht mehr immer ganz so konzentriert wie bei den vorangegangenen Werken, liessen sie ihren Gefühlen etwas freien Lauf, was wohl positiv zu bewerten ist, entstand doch Musik zum Geniessen.

Nach Ron Goodwins anspruchsvoller Komposition «Those Magnificent Men in their Flying Machines» verabschiedete sich die Brass Band Sursilvana mit zwei attraktiven Zugaben. Es gilt nun, sich auf den nationalen Wettbewerb vom 26. November in Montreux vorzubereiten, an welchem die Brass Band Sursilvana in der 1. Stärkeklasse teilnimmt. Man darf gespannt sein.

INSERAT

www.kinochur.ch
KINOAPOLLO Badusstrasse 10 · 081 258 34 34

Findet Dorie - Dorie erlebt mit ihren Freunden Nemo und Marlin neue Abenteuer im grossen Ozean.
13.45, 18.15 2D
16.00, 20.30 3D Deutsch ab 6 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Findet Dorie - Dorie erlebt mit ihren Freunden Nemo und Marlin neue Abenteuer im grossen Ozean.
13.45 3D Deutsch ab 6 J.

Conni & Co. - Conni rettet den Hund des Schuldirektors aus dessen heissem Auto und bringt sich dadurch in erhebliche Schwierigkeiten. Familienfilm mit Emma Schweiger.
13.45 Deutsch ab 6 empf 8 J.

Pets - Was machen unsere Haustiere, wenn wir nicht zu Hause sind? Animationsfilm.
14.00 2D Deutsch ab 6 J.

War Dogs - Action-Komödie um zwei Freunde, die während des Irak-Kriegs ins Rüstungsgeschäft einsteigen und an ziemlich zwielichtige Gesalten geraten.
16.00 Deutsch ab 12 empf 14 J.

Jason Bourne - Jason Bourne (Matt Damon) ist zurück. Der ehemals tödlichste aller CIA-Agenten, wird gezwungen, seine wahre Identität preiszugeben.
16.00 Deutsch ab 12 empf 14 J.

Unsere Zeit ist jetzt - Der Rapper CRO engagiert drei Filmemacher für einen CRO-Film. Es wird eine unvergessliche Erfahrung.
16.15 Deutsch ab 12 empf 14 J.

Die Insel der besonderen Kinder - Jakob findet das Heim für besondere Kinder, welches in grosser Gefahr schwebt. Romanverfilmung von Tim Burton.
18.30 3D Deutsch ab 12 J.

Frantz - Nach dem Ende des 1. Weltkriegs besucht Anna täglich das Grab ihres Verlobten. Auch ein junger Franzose legt dort Blumen nieder.
18.30 Nur bis Mittwoch F/D/d/f ab 12 empf 14 J.

Arthouse Kinofilme Montag und Dienstag
Princess Shaw - Die Geschichte der Sängerin und Komponist Kutiman.
18.45 E/d/f ab 6 empf. 10 J.

Blair Witch - James bricht mit Freunden in die Black Hills Wälder auf, wo seine Schwester vor 20 Jahren verschwand. Spannender Horrormovie.
20.45 Deutsch ab 16 J.

Bad Moms - Drei überarbeitete und ständig überlastete Mütter erkämpfen sich ein Leben voller Freiheit, Spass und Zügellosigkeit. Komödie mit Mila Kunis.
21.00 Deutsch ab 16 J.

Sausage Party - Es geht um die Wurst - Der Animationsfilm nur für Erwachsene. Die Geschichte einer Wurst, die den Supermarkt verlassen darf.
21.00 Deutsch ab 16 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.